

Das Liebesleben eines Uchihas...

Von Ino-zicke

Kapitel 12: In 4 Tagen

Karin schrie entsetzt auf, als sie das Badezimmer wieder verließ und starrte Itachi und Sasuke an. „I... I... Itachi Uchiha...“ stammelte sie und sah verwirrt Sasuke an. `Ist er... Tod...?` Für sie stand fest das sich Sasuke nie einfach so auf seinem Bruder kuscheln würde. Er hasste seinen großen Bruder und er hatte oft genug gezeigt, dass er daran nichts ändern wollte.

Sasuke zuckte bei Karin's Schrei kurz zusammen und setzte sich dann auf und sah auf den unter ihn geparkten Itachi. Warum musste Karin gerade jetzt stören? Zum ersten Mal seit Jahren hatte er wirklich Ruhe gefunden. Sich wirklich entspannt, sich treiben lassen von einem Gefühl das er längst vergessen hatte. Behütet von seinem großen Bruder, so wie es früher immer gewesen war. Itachi sah nur ganz kurz zu der Frau die geschrien hatte und sah nun wieder zu Sasuke. „Das ist Karin oder...?“ „Ja...“ nuschelte Sasuke leise und musterte nachdenklich Itachi's Gesicht.

Karin sah das ganze entgeistert an. Träumte sie oder drehte sich die Welt, seit sie die Dusche verlassen hatte, verkehrt rum? „Sasuke... was hat das zu bedeuten...?“ fragte sie leise und verschüchtert an Sasuke gewandt.

Sasuke sah zu Karin. Er verstand ihre Verwirrung nur zu gut. Er wusste ja selbst nicht was ihn hierzu bewegte. „Karin... tu mir den Gefallen und behalt es für dich... es soll nicht jeder wissen das Itachi hier ist...“. Nun klang er wieder ganz wie immer, kalt und unerschütterlich, doch dies änderte sich schlagartig, als er seinem Bruder wieder seine Aufmerksamkeit schenkte. „Sagst du mir... warum du das getan hast... warum du mich dann einfach alleine gelassen hast...?“. Itachi's Gesichtsausdruck war plötzlich ziemlich verzerrt, als wenn Sasuke ihm gerade mit einem nassen Handtuch ins Gesicht geschlagen hätte. „Ich wollte dich nicht alleine lassen... doch ich musste... es war ein Befehl...“. Langsam tasteten sich Itachi's Hände wieder zu Sasuke's Gesicht und strichen dann über die Wange. „Glaub mir... dich zurück zu lassen war das schwerste was ich je getan habe...“. Er setzte sich gerade hin, sodass Sasuke nun auf seinem Schoß saß. „Ich werde bald wiederkommen... wenn du das möchtest...“ Sasuke nickte erst, doch dann fiel ihm ein das Itachi dies nicht sehen konnte und er murmelte ein leises „Ja... das möchte ich“ und ging von Itachi's Schoß runter.

Itachi erhob sich und ging zum Fenster und sah nachdenklich, aber Ehrlich zu Karin. „Kein Wunder das er nicht mit dir ausgeht... du solltest aufhören so hysterisch zu sein...“ Er sah noch kurz Sasuke an und sprang dann einfach aus dem Fenster.

Sasuke stand da und sah zu dem Punkt wo Itachi eben noch stand. War das eben wirklich alles passiert? Hatte er jetzt tatsächlich seinem Bruder verziehen und hegte sogar dieselben Brüderlichen Gefühle wie damals für ihn? Er seufzte tief, als ihm klar wurde das es wirklich so war und legte sich längs auf den Bauch, über das Bett und

starrte die Wand an. Das Karin sich hinter ihm schlafen legte merkte er nicht. Nach langem Überlegen war er dann doch noch eingeschlafen und wachte erst sehr spät am Morgen wieder auf, doch Karin schlief trotzdem noch. „Karin... wach auf es ist schon halb Zwölf...“ sagte Sasuke mürrisch und stand dann auf und zog sich an um zum Frühstück gehen zu können.

Nach dem Frühstück war Sasuke's Laune im Keller. Mussten sie ihn wirklich immer so auf die Palme bringen? `Warum wollen die immer wissen wo wir als nächstes hingehen...? Reicht es nicht wenn ich das weiß...?´ wütend trat er seine Zimmertür auf und bemerkte einen Brief der durch den Windzug vom Nachttisch wehte. Nachdem er Itachi's Handschrift erkannte, riss er den leicht geknickten und lädierten Zettel schnell an sich.

Sasuke,

ich werde dich bald wieder besuchen doch für die nächste Zeit muss ich verschwinden. Hoffentlich freut es dich, wenn ich dir sage das ich dich in etwa 4 Tagen wieder besuchen werde. Keine Sorge ich werde dich überall finden kleiner Bruder.

Itachi

Sasuke las sich den Brief einige Male durch. Einfach nur um Itachi's Schrift zu genießen, die sich anscheinend seit damals nicht groß verändert hatte. Las jedes Wort einzeln und ließ es sich durch den Kopf gehen. `In 4 Tagen... ob es dann wieder so Ruhig ist... oder werde ich ihn bis dahin wieder hassen...? Nein das möchte ich nicht. Das Gefühl ohne Gefahr zu schlafen ist einfach zu schön um es einfach wieder wegzuschmeißen.´ dachte Sasuke und faltete den Brief sorgfältig und packte ihn in seine Tasche.